

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 64 (1938)

**Heft:** 32

**Rubrik:** Ein Witz aus dem Altersasyl

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lindi

ich bin ou der Meinig vo der Mamme — wennt i däm  
Badkostüm nid verlobt vo der Riviera hei chunsch —  
bisch's letscht mal gsi!

## SBB- Beamtlches

Am Abonnementsschalter.  
Kommt einer herangeschneuzt: «Ich  
hätt gärn mys Abonnement.»  
«Was für eis?»  
«Hä, äs Bahnhabonnement.»  
Versucht es der Beamte anders:  
«Wohi isch es dänn?»  
«In Gotthard.»  
«Aber es hätt doch vill Schtazione  
a de Gotthardlinie.»  
«Nach Flüele.»

## Frische Fische Gute Fische

im Hotel du Lac - Wädenswil

außerdem die reichhaltigen Menus, die  
guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere  
Tel. 956 126 Fritz Vogel

Der Beamte sucht in den B-Abon-  
nementen, in den Schülerabonnemen-  
ten, überall, aber findet nichts. Inter-  
essiert schaut der andere zu. Schließ-  
lich rafft er sich auf: «Jä, ich has nu  
müsses do ha zum ändere!»

«Jäso, Sie meinet das!» und mit  
einem Griff hat er das gesuchte  
Abonnement.

Seitdem bewundere ich Beamte! Jack



## Was man im Ausland von uns denkt

Das war im englischen Mädchen-  
internat. An die Frage nach der Zahl  
der Kühe in unserm Stall (mein Vater  
ist Ingenieur in Bern!) hatte ich mich  
allmählich gewöhnt. Daß ich das Alp-  
horn nicht mitgebracht hatte, ver-  
ziehen mir die Schülerinnen groß-  
mütig angesichts der Reiseumständ-  
lichkeit. Aber daß ich nicht Jodeln  
können, das glaubten sie mir einfach  
nicht. In der Verzweiflung sang ich  
ihnen «Niene geits so schön u luschtig» vor, so gut ich konnte, und löste  
einen Begeisterungssturm damit aus,  
auf den die Moserbuebe hätten stolz  
sein können; tagelang übten sich die  
Girls in allen Treppenhäusern und  
Badezimmern im «Yoddle».

Daß ich noch nie Hockey gespielt  
habe, erweckte fassungsloses Kopf-  
schütteln. Die Headmistress rettete  
mein Ansehen, indem sie erklärte, in  
der Schweiz sei der Boden nirgends  
flach genug für diesen Sport (damals  
war der Ruhm unserer Schweizer  
Fußballer noch nicht ins Innere Eng-  
lands gedrungen!).

Dann schneite es, und der Schnee  
blieb sogar einen Tag lang liegen.  
Vor Freude baute ich den Schüler-  
innen einen Schneemann und erntete  
ungeahnte Bewunderung für dieses  
Kunstwerk. Eine etwas eifersüchtige  
englische Kollegin erklärte das Ge-  
heimnis meiner fabelhaften Fertig-  
keit: «Why, she lives in snow!» (sie  
lebt ja im Schnee!). Daran denke ich  
oft mit Wehmut besonders an Winter-  
sonntagen, wenn meine Skier und ich  
infolge Schneemangels und Kassen-  
ebbe zu Hause bleiben müssen! Raai

## Ein Witz aus dem Altersasyl

Das Waffenrockli des Füsiliere Meyer  
weist böse Spuren erfolgreicher  
Alkoholpatrouillen auf. Der Herr  
Oberst meint: «Gällid, Füsiliere Meyer,  
das chond vom Suufe!»

Füs. Meyer: «Nenei, Herr Oberscht,  
vom Verschütte!»

## Im AFFENKASTEN in Aarau

gutes Bier und  
guter Wein,  
Prima Speisen  
obendrein!

Fam. Burger.

